

## **Jahresbericht 2025**

### **Allgemein**

Wir dürfen auch diesmal zufrieden festhalten, das bald vergangene Jahr schadlos überstanden zu haben. Weder Unwetter, Stürme, Starkregen, Hitzewellen, noch Waldbrände suchten uns heim und liessen uns getreulich an den geplanten Notfallkonzepten des Vorjahres weiterschaffen.

Gleichwohl bahnen sich auch in den Breitengraden des Emmentals Bedrohungsszenarien an, welche wir bis vor kurzer Zeit noch weit weg, auf anderen Kontinenten beheimatet hätten. So sind unterdessen Starkregenfälle, bis hin zu Hitzewellen auch bei uns denkbar und auch angekommen. Die klimatischen Veränderungen sind nicht von der Hand zu weisen und lassen auch uns darüber nachzudenken, wie wir solchen Ereignissen effizient und vorbereitet entgegentreten wollen. Auch längst vergessene oder verdrängte kriegerische Ereignisse kommen wieder im Bedrohungskatalog vor und sind zu bedenken.

Ein weiteres mögliches Bedrohungsszenario ist weiterhin die Strommangellage und/oder der Totalstromausfall. Genau diesem Szenario und den weitreichenden Folgen hatten wir uns speziell gewidmet und die Notbetankungsmöglichkeit für Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) fertig erstellt.

### **Rückblick**

Wie jedes Jahr leisteten wir der Einladung zum Rapport der Chefs der RFOs des Verwaltungskreises Emmental am 30. Januar 2025 in Langnau Folge. Die neu gewählte Regierungstatthalterin, Alexandra Grossenbacher, stellte sich vor und begrüßte uns zum Jahresaustausch.

Am 30. April 2025 fand der Chef und Stabchef-Rapport des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) in Bern statt. Dort wurden wir über die relevanten Neuerungen und Entwicklungen des Amtes informiert. Weiter durften wir einem eindrücklichen Erfahrungsbericht des Hochwassers von Brienz zuhören.

Bedingt durch das Schwergewichtsthema "Notbetankung", ergaben sich gesamthaft 12 Besprechungstermine innerhalb des Kernstabs. Dabei wurden wir bei einzelnen Terminen von der zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeitenden des BSM kompetent begleitet. Während zwei weiteren Ausbildungstagen arbeitete der Gesamtstab am Betriebskonzept, an den Anschlussdokumenten und den Beschaffungslisten. Vor Ort, bei der Landi Region Langnau in Zollbrück, wurden die Abläufe und Beschaffungen validiert.

Am 22.09.2025 verabschiedete der Gemeinderat Langnau an seiner Sitzung die Vorlagen der Notbetankung mit Betriebskonzept, Leistungsvereinbarung und Budget von Fr. 24'000.00. Im Anschluss an diesen Beschluss hat die Geschäftsstelle umgehend die nötigen Beschaffungen

(Notstromaggregat und Anhänger) bestellt. Weiteres Unterstützungsmaterial, wie Signalisation, Beleuchtung, Büromaterial, wurden gemäss Beschaffungslisten ausgelöst. Sobald die Bestellungen eintrafen, konnten wir mit der Einrichtung des Anhängers beginnen. Im Kanton Bern zählen wir zu den ersten Regionen, welche die Notbetankung zur Erreichung der Versorgungssicherheit umsetzen konnte.



Neuer Notbetankungs-Anhänger der RFO Region Langnau

Parallel dazu konnte der Kernstab der Führungsunterstützung der Zivilschutzorganisation Region Langnau (ZSORL) den Auftrag zur Beschaffung von IT-Hard- und Software-Applikationen erteilen. Mit diesem kleinen, autarken Mobilnetzwerk wird die Handlungsfreiheit wesentlich gesteigert.

Wieder ging ein reichbefruchtetes Jahr zu Ende. An drei Veranstaltungen wurde der Gesamtstab zu Ausbildungs- und Übungszwecken aufgeboden. Insgesamt fanden 19 Aktivitäten oder Besprechungen statt.



Ausbildungstag im Kommandoposten Bleiche Langnau vom 02. Juli 2025 durch das BSM

Der Stabsrapport in Eggwil, im Restaurant und Hotel Hirschen mit anschliessendem gemütlichen Nachtessen bildete den Ausklang des Jahres.

## Personelles

Hans Peter Schenk wird uns nach etlichen Jahren grossem Engagement und viel Fachkenntnis in der Funktion als Stabschef und Stellvertreter des Chefs per Ende Jahr verlassen. An dieser Stelle danken wir ihm für den unermüdlichen Einsatz und wünschen beste Gesundheit und noch viele erfreuliche Stunden im Familienkreis. Weiter werden uns Ruedi Liechti, wie auch Hans-Ulrich Wüthrich nach vielen Jahren Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung das RFO verlassen. Auch ihnen danken wir für den flotten Einsatz und wünschen weiterhin alles Gute bei bester Gesundheit.

Thomas Gerber wird als Gemeinderatsvertreter per Ende Jahr aus dem RFO scheidet. Per 01. Januar 2026 stellte er sich in der Gemeinde Langnau nicht mehr als Gemeinderat zur Verfügung und wird den Dienst in dieser Rolle abgeben. Wir danken auch ihm herzlichst für die vielen Jahre Unterstützung als Bindeglied zu den politischen Behörden. Glücklicherweise bleibt uns Thomas Gerber neu in der Funktion als Fachbereichsleiter Öffentliche Sicherheit erhalten. Herzlichen Dank!



Verabschiedung der austretenden RFO-Mitgliedern, respektive Thomas Gerber als Sitzgemeindevertreter

Neu dürfen wir Brian Gerber aus Langnau als neues Mitglied begrüßen. Er wird den Dienst als Stellvertreter Fachbereich Logistik antreten. Ihm wünschen wir in der neuen Funktion gutes Einleben, viel Freude und herzliches Willkommen. Da in Langnau per 01. Januar 2026 neue Gemeinderäte gewählt wurden, wird als Gemeindevertreter der Sitzgemeinde Beat Gerber im RFO Einsitz nehmen. Auch ihm wünschen wir einen erfolgreichen Einstieg in unsere Organisation.

Bereits vor einem Jahr durfte ich anmelden, dass Marcel Britschgi per 01. Januar 2026 in die Funktion des Stabschefs und des Stellvertreters des Chefs tritt. In der neuen Funktion wünschen wir alles Gute und viel Befriedigung bei den künftigen Herausforderungen. Im Verlauf 2024 ist Nicolas Flückiger zum RFO gestossen und war ab 01. Januar 2025 fix eingeteilt als Stellvertreter im Fachbereich Führungsunterstützung.

Mit all diesen personellen Veränderungen bleiben aktuell fünf Vakanzen. Wir bleiben im Kernstab dran und versuchen die angestrebte Doppelbesetzung in den verschiedenen Fachbereichen zu erreichen. Für personelle Hinweise aus den Gemeinden sind wir äusserst dankbar. Allen unscheinbar Verbleibenden möchte ich an dieser Stelle danken für ihren getreuen Einsatz und zähle weiterhin auf die flotte und konstruktive Zusammenarbeit.



Lösungspräsentation der Stabsarbeit im Kommandoposten Bleiche

## Termine

Verschiedene Besprechungen, Rapporte und Schulungsveranstaltungen fanden statt:

- 12 Besprechungen Kernstab intern
- 3 Rapporte für Zielgruppe Kernstabextern
- 3 Ausbildungsveranstaltungen inklusive Schlussrapport
- 1 Kurs extern

## Ausblick

Neue Herausforderungen werden auch im neuen Jahr an uns gelangen. Diesen wollen wir mit einem zeitgemässen Jahresprogramm und Zielsetzungen aktiv begegnen:

- Durchführung einer Informationsveranstaltung für Verantwortungsträger der Gemeinden und Organisationen des Oberemmentals, sowie der Medien bezüglich Notbetankung --> **geplant 21. April 2026, Nachmittag, Einladung folgt (bitte vormerken)**
- Schulung und Verfeinerung der Prozesse der Notbetankung (Ergänzung von Anschlussdokumenten)
- Schulung der Betreiber im Umgang mit dem neuen IT-Netzwerk
- Inbetriebnahme und Pflege der in Auftrag gegebenen Homepage auf der Plattform der Sitzgemeinde Langnau i. E.
- Erfolgreiche Rekrutierungen, um die Doppelbesetzungen in den Fachbereichen zu garantieren

Es gilt mit dem neuen Programm die getätigten Anschaffungen in den Betrieb zu implementieren und zu verankern. Mittels Schulungen die nötige Sicherheit im Umgang mit den neuen Einrichtungen zu stabilisieren, um bei Einsätzen professionell agieren zu können. Mit Beschaffungen in den Bereichen Notbetankung und IT konnten wir grundlegende Verbesserungen umsetzen. Somit erlangt die regionale Versorgungssicherheit der BORS einen wesentlichen Mehrwert und mit dem IT-Netzwerk kann die mobile Einsatztauglichkeit garantiert werden.

Die obengenannten neuen Infrastrukturen sichern uns gegenüber bevorstehende Bedrohungs- und Gefahrenlagen ab. Mit entsprechendem Fachwissen wollen wir die Einsatztauglichkeit absichern und laufend verbessern. Wir verstehen uns als Dienstleister der Gemeinden und beabsichtigen der Bevölkerung des Oberemmentals grösstmögliche Sicherheiten zu bieten.

### **Dank**

Wie jedes Jahr bleibt mir, mich aufrichtig bei all unseren Partnern für das geschenkte Vertrauen und die Offenheit zu danken. Speziell möchte ich mich bei den Vertretenden der Gemeinden des Oberemmentals bedanken für die Zustimmung und Unterstützung in Sachen Beschaffungen Notbetankung und IT-Infrastrukturen. Ein grosser Dank geht an den das Amt für Bevölkerung, Sport und Militär (BSM) für die fachliche Begleitung und Unterstützung. Dem Zivilschutz Region Langnau danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit. Weiter bedanke ich mich auch bei all meinen Stabskolleginnen und -kollegen für den sehr engagierten Einsatz. - Ein herzliches Dankeschön!



Aufmerksame, engagierte und zufriedene Gesichter des RFO Region Langnau

Nun wünsche ich ein erfolgreiches Jahresende, besinnliche Festtage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2026.

Langnau, 01. Dezember 2025

**C RFO Region Langnau**

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Stefan Rüfenacht'. The signature is fluid and cursive.

Stefan Rüfenacht